

# Ministerpräsident Bodo Ramelow besucht JeNaCell

JeNaCell GmbH: Wo Millionen Bakterien für einen feuchten, kühlenden Bio-Wundverband sorgen.



*Eine Bakterienkultur zur Zelluloseproduktion zeigt Firmenchefin Nadine Heßler Bodo Ramelow, rechts Produktionsleiterin Dana Kralisch. Foto: Michael Groß*

Jena. Bisher musste Thüringens Ministerpräsident Bodo Ramelow sich stets dem nicht ganz bierernst gemeinten Argument beugen, dass die Messehallen in Erfurt wohl der größte Arbeitgeber des Landes seien, weil allerhand Bienenvölker auf den Hallendächern leben. Doch am Mittwoch beim Besuch in der Jenaer Firma JeNaCell ließ er sich überzeugen, dass man dort ebenfalls ein stattlicher Arbeitgeber sei.

Denn allein in einem Milliliter Zuckerlösung arbeiten eine Million Bakterien für JeNaCell, um Zellulose herzustellen. Aus denen fertigt JeNaCell sein erfolgreiches Produkt „epi nouvelle+naturelle“ – ein feuchter und kühlender Wundverband.

Seit JeNaCell mit diesem Produkt den „Falling Walls Venture“, einen hochkarätigen Wettbewerb junger Unternehmen aus alle Welt, gewonnen hat, geht es richtig rund in dem 2012 gegründeten Betrieb. So wurde man im Dezember vom Jenaer OB empfangen. Und am Mittwoch kam sogar Bodo Ramelow in den Betrieb.

Dabei ließ er sich von Geschäftsführerin Nadine Heßler den Werdegang des biologisch hergestellten Verbandes erklären. Ein Produkt, das bei der Versorgung von Brandwunden, aber auch bei der Nachsorge von Laserbehandlungen und in der Kosmetik Bedeutung hat. Die Nachfrage wächst. In weiteren Ländern sind Zulassungsprüfungen im Gang.

Derzeit habe JeNaCell 13 Mitarbeiter, wie Produktionsleiterin Dana Kralisch sagt. Perspektivisch müsse man sich nach einem neuen, größeren Betriebsgebäude umsehen.

Michael Groß / 18.01.18